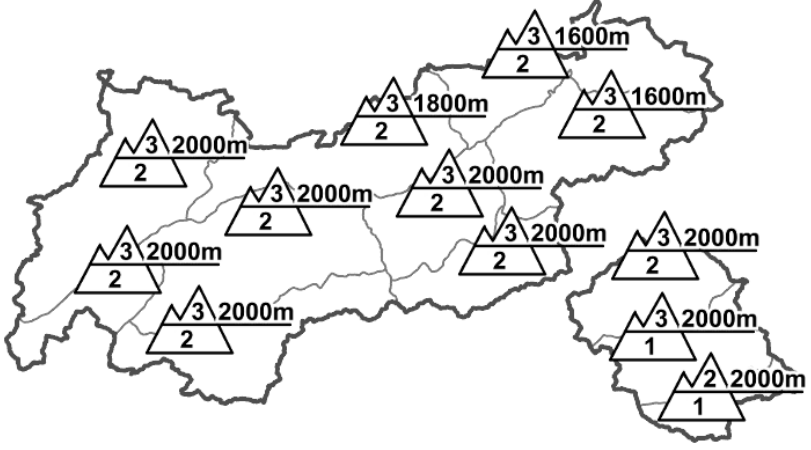






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.12.2014 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.9 - eingeschneiter Graupel](#)

Durch Neuschnee und Wind in weiten Teilen Tirols oberhalb etwa 2000m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereichen Regionen Tirols, dazu zählen die Nordalpen und die Kitzbüheler Alpen herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr, darunter ist die Gefahr mäßig. In den übrigen Regionen Tirols liegt diese Höhengrenze bei etwa 2000m. Im südlichen Osttirol kann unterhalb der Waldgrenze weiterhin von geringer, darüber meist von mäßiger Gefahr ausgegangen werden. Wir haben derzeit 3 Probleme zu beachten. Einerseits handelt es sich ist v.a. oberhalb der Waldgrenze um frischen Triebsschnee, der sich während der vergangenen Tage durch den starken Höhenwind aus nördlichen Richtungen gebildet hat. Vermehrt ist dieser im kammnahen Steilgelände südlicher Hangrichtungen, aber auch in Mulden und Rinnen anderer Hangrichtungen anzutreffen. Weiters sollte man im steilen schattigen Gelände zwischen etwa 2200m und 2600m besonders vorsichtig sein, insbesondere dort, wo es während der vergangenen Tage geschneit hat. Schneebrettlawinen lassen sich hier besonders leicht durch geringe Belastung auslösen. Zudem ist auf steilen Wiesenhängen in den neuschneereichen Regionen nun auf Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Zwischen 25 und 50cm hat es während der vergangenen 24 Stunden im Außerfern, den Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen geschneit. Ansonsten waren es meist zwischen 10 und 20cm, in Osttirol meist um 5cm. Kräftiger Wind verfrachtete wiederum einiges an Schnee. Frischer Triebsschnee ist an der Schichtgrenze zum lockeren Neuschnee störanfällig. Dies bestätigen Risse, aber auch gute Sprengerfolge. Weiters findet man derzeit im Altschnee im Bereich von dünnen Krusten lockere kantige Kristalle, die als Schwachschichten für Schneebrettlawinen in Frage kommen. Dies ist vermehrt im schattigen Gelände zwischen etwa 2200m und 2600m sowie in besonnten Hängen oberhalb etwa 2800m der Fall. In windberuhigten Gebieten - dies wird v.a. unterhalb der Waldgrenze sein - kann man im Norden und Osten des Landes heute tollen Pulverschnee genießen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die feuchte Nordostströmung über den Ostalpen wird von einem Hochdruckgebiet abgelöst. Morgen zu Neujahr Zwischenhocheinfluss und Frostmilderung. Danach Nordwestströmung mit eingelagerten Niederschlagsstaffeln. Bergwetter heute: Tief winterlich und stürmisch im Gebirge! Die Sicht in den Nordalpen ist noch eingeschränkt durch Wolkenbänke und restliche Schneeschauer. Am längsten halten sich die Schneeschauer zwischen Karwendel und Kitzbüheler Alpen, wo es auch noch am Nachmittag leicht flocken kann. Die höheren Berge des Alpenhauptkammes kommen hingegen nachmittags in die Sonne, vor allem jene im Oberland. In Osttirol vormittags ein paar übergreifende Schneeschauer, nachmittags trocken und Auflockerungen. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -12 Grad. Starker bis stürmischer Wind aus Nordost.

TENDENZ

Morgen in vielen Teilen Tirols heikle Lawinensituation für den Wintersportler.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Mittwoch, den 31.12.2014, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz